
STEINE

Scrabble-Spiel mit Steinen

Modultyp	Projekte im Deutschunterricht
Niveaustufe	A1
Zielgruppe	Schüler von 10 bis 13 Jahren
Autorinnen	Morvai Edit, Veress Bernadett

A kiadvány az Educatio Kht. kompetenciafejlesztő oktatási program kerettanterve alapján készült.

A kiadvány a Nemzeti Fejlesztési Terv Humán erőforrás-fejlesztési Operatív Program 3.1.1. központi program (Pedagógusok és oktatási szakértők felkészítése a kompetencia alapú képzés és oktatás feladataira) keretében készült, a sulinoVA oktatási programcsomag részeként létrejött tanulói információhordozó. A kiadvány sikeres használatához szükséges a teljes oktatási programcsomag ismerete és használata.

A teljes programcsomag elérhető: www.educatio.hu címen.

Szakmai vezető: Kuti Zsuzsa

Szakmai bizottság: Enyedi Ágnes, dr. Majorosi Anna, dr. Morvai Edit

Szakmai lektor: Thomann Julianna

Idegen nyelvi lektor: Ettelt Andrea

Szakértő: Némethné Gálvölgyi Mária

Alkotó szerkesztő: Tarajossy Zsuzsa

Felelős szerkesztő: Burom Márton

©

Szerzők: Morvai Edit, Veress Bernadett

Educatio Kht. 2008

MODULBESCHREIBUNG

MODULTYP		Projekte im Deutschunterricht
INHALTE DES MODULS		Im Zentrum des Moduls stehen Steine, die man dekorieren kann, mit denen man spielen kann, über die man Gedichte lesen kann, aus denen man Türme bauen kann, die man zählen, abwägen etc. kann. Das Modul ist so aufgebaut, dass die Schüler in den ersten zwei Stunden gruppenweise Scrabble-Spiele aus Steinen erstellen. Sie schließen die Arbeit in der dritten Stunde ab und haben dann die Möglichkeit, das Spiel auszuprobieren. In der vierten und fünften Stunde wird das Thema „Steine“ weitergeführt und vertieft. Sollte jedoch die Zeit in der dritten Stunde für das Spiel nicht ausreichen oder wollten die Schüler noch länger und noch mehr Scrabble spielen, dann sollen sie das natürlich tun, und der Lehrer muss schauen, wie er die für die vierte und fünfte Stunde geplanten Inhalte und Aktivitäten kürzt oder abändert.
ZIELE DES MODULS		<ul style="list-style-type: none"> ■ Wortschatzkenntnisse anhand eines Spiels aktivieren ■ durch die Erstellung des Spiels Phasen und Schritte der Projektarbeit in der Praxis kennen lernen ■ erste Erfahrungen mit einer Projektarbeit sammeln, d.h. erleben, wie man Projekte plant und durchführt, wie man die Ergebnisse der (gruppen)eigenen Arbeit nützlich macht und wie man Prozesse auswertet
VORGESEHENE STUNDENZAHL		5 Stunden
ZIELGRUPPE		Schüler von 10 bis 13 Jahren
NIVEAUSTUFE		A1
VORKENNTNISSE		<ul style="list-style-type: none"> ■ elementare Sprachkenntnisse, vor allem im Bereich der Hör-, Hör-Seh- und Sprechkompetenz ■ Erfahrungen mit Einzel-, Partner- und Gruppenarbeit ■ Erfahrungen mit handlungsorientiertem, mehrkanaligem, ganzheitlichem Lernen
ANKNÜPFUNGSPUNKTE	zu Modulen in anderen Bildungsbereichen	Werken
	zu anderen Modulen im Bildungsbereich DaF	–

SCHWERPUNKTE DER ENTWICKLUNG	Allgemeine Kompetenzen	Projektkompetenz: Planung, Durchführung, Präsentation und Auswertung, soziale Kompetenz, persönliche Kompetenzen
	Fremdsprachliche Kompetenzen	rezeptive und produktive Fertigkeiten (Hören, Lesen, Sprechen, Schreiben)
AUSWERTUNG		Die Projektarbeit ist nur sehr beschränkt geeignet, die individuellen Leistungen der Schüler zu messen und zu beurteilen. Deswegen sollte die Bewertung durch Noten soweit wie möglich vermieden werden. Umso wichtiger ist die Auswertung der gemeinsam geleisteten Arbeit, und zwar auf zwei Ebenen: einerseits sollte das Produkt ausgewertet, andererseits der Prozess reflektiert werden, und zwar von der Projektinitiative bzw. von den ersten Planungsschritten ganz bis zur Präsentation. Zur Unterstützung dieser zweischrittigen Auswertungsphase dienen der Auswertungsbogen und das Auswertungsgespräch am Ende des Moduls. Die Auswertung soll auf Ungarisch erfolgen, da ihr erstrangiges Ziel die Entwicklung der Reflexionskompetenz der Schüler ist, wobei die fehlenden sprachlichen Mittel die Möglichkeiten stark einschränken (können).
DIDAKTISCH-METHODISCHE EMPFEHLUNGEN		Entsprechend der Zielsetzung des Moduls soll der Lehrer die Arbeit so organisieren, dass die Schüler die Möglichkeit bekommen, gleichzeitig an ihrer fremdsprachlichen und Projektkompetenz zu arbeiten. Sie sollen die einzelnen Phasen und Schritte der Projektarbeit nicht nur kennen lernen und in der Praxis erleben, sondern sich auch bewusst machen. Nur so werden sie nämlich befähigt, Projekte immer mehr selbständig durchzuführen bzw. an immer anspruchsvolleren Projekten zu arbeiten. Natürlich müssen die Schüler auf die Projektarbeit vorbereitet werden, d.h. sie müssen lernen, in verschiedenen Sozialformen (Einzelarbeit, Partnerarbeit, Gruppenarbeit etc.) und Arbeitsformen (Stationenlernen, Freiarbeit etc.) zunehmend selbständig Aufgaben zu lösen.
EMPFOHLENE LITERATUR		Krumm, Hans-Jürgen: <i>Unterrichtsprojekte. Praktisches Lernen im Deutschunterricht</i> . Fremdsprache Deutsch, Klett Verlag, 1991/4 (mehr dazu unter http://www.goethe.de/dll/prj/fsd/hft/deindex.htm) M. Nádasi, Mária: <i>Projektoktatás</i> . Oktatás-módszertani Kiskönyvtár. Gondolat. 2003, ISBN 963 9500 631 Wicke, Rainer E.: <i>Aktiv und kreativ lernen</i> . Projektorientierte Spracharbeit im Unterricht Deutsch als Fremdsprache. Hueber, 2004, ISBN 001751-4

AUFBAU DES MODULS

STUNDE	SCHWERPUNKTE DER ENTWICKLUNG	SCHÜLERAKTIVITÄTEN	SPRACHLICHE MITTEL	MATERIALIEN, MEDIEN
1	<ul style="list-style-type: none"> ■ Planungskompetenz entwickeln 	Projekt zuerst im Plenum, dann in kleinen Gruppen planen	bekannter Wortschatz und bekannte Strukturen soweit sie zum Thema passen	Tafel Kreide Packpapier dicke Filzstifte 1.4 Lehrerhinweis – Scrabble
2	<ul style="list-style-type: none"> ■ die geplante Arbeit verwirklichen ■ sich auf die Aufgabe konzentrieren ■ in der Gruppe zusammenarbeiten ■ Kreativität und Handgeschick entwickeln 	Spiel-Steine herstellen	bekannter Wortschatz und bekannte Strukturen soweit sie zum Thema passen	Steine 1.4 Lehrerhinweis – Scrabble Materialien zur Herstellung der Spielsteine (von den Schülern mitgebracht - siehe Hausaufgabe) Schuhschachtel (pro Gruppe 1 Stück)
3	<ul style="list-style-type: none"> ■ Kreativität und Handgeschick entwickeln ■ in der Gruppe zusammenarbeiten ■ in der Gruppe diszipliniert spielen können ■ sich beim Spiel an die Spielregeln halten ■ Wortschatz spielerisch wiederholen ■ beim Spiel mit der Sprache experimentieren 	Glückssteine herstellen, „Scrabble“ spielen	bekannter Wortschatz, evtl. neue, kreative Wortbildungen	Schuhschachteln und Steine von der letzten Stunde weitere besonders schöne Steine Malkasten Pinsel etc. zum Dekorieren der Glückssteine Spielbrett (3.2 Kopiervorlage – Spielbrett für Scrabble) Spielregeln auf der Folie (3.2 Folie – Spielregeln für Scrabble) OHP und OHP-Stifte

STUNDE	SCHWERPUNKTE DER ENTWICKLUNG	SCHÜLERAKTIVITÄTEN	SPRACHLICHE MITTEL	MATERIALIEN, MEDIEN
4	<ul style="list-style-type: none"> ■ Hörverstehen (globales und totales Hören) üben ■ Bilder und Situation (Gegenstände und Handlungen) als Verstehenshilfe nutzen ■ Leseverstehen üben ■ Wortbedeutungen aus dem Kontext ableiten ■ Textinhalt mit Hilfe der Schlüsselwörter kurz zusammenfassen ■ Text laut vorlesen und dabei auf Aussprache und Intonation achten ■ Wortschatz wiederholen und erweitern ■ Gehörtes zeichnerisch darstellen ■ einander aufmerksam zuhören ■ Sprechfertigkeit entwickeln 	ein Gedicht hörend und lesend bearbeiten, nach Diktat zeichnen, Steine beschreiben und suchen	Wortschatz zum Thema „ <i>Steine</i> “, Eigenschaftswörter	4.2 Bild – Glücksstein 4.2 Gedicht – „ <i>Glücksstein</i> “ (Folie) OHP Glas mit Wasser grauer Stein Blu-Tack Tafel Kreide Deutschhefte der Schüler Farbstifte Steine
5	<ul style="list-style-type: none"> ■ in der Gruppe zusammenarbeiten ■ Messungen durchführen und die Messergebnisse in einer Tabelle festhalten ■ Wortschatz erweitern ■ Sinn für Ästhetik entwickeln ■ Reflexionskompetenz entwickeln ■ sich den eigenen Lernzuwachs bewusst machen 	Steinturm bauen, Höhe, Länge, Gewicht abmessen, Steine geschmackvoll ordnen, über Gelerntes nachdenken – einen Auswertungsbogen ausfüllen	Maßeinheiten	Steine 5.1 Maßtabelle – Steintürme Tafel Kreide Lineal Waage Zentimetermaß 5.3 Auswertungsbogen Tafel, Blu-Tack

STUNDENENTWÜRFE

1. STUNDE: PROJEKTIDEE „SCRABBLE“ – PROJEKTPLANUNG (IDEALTYPISCHER ABLAUF)

ZIELE DER STUNDE	Die Schüler sollen <ul style="list-style-type: none">■ durch selbständige Recherche ein Projekt vorbereiten.■ sich für die Idee einer anderen Person motivieren.■ Planungskompetenz entwickeln.■ Ideen entwickeln und dabei Phantasie und Kreativität einsetzen.■ Gesprächsfähigkeit (auf Ungarisch) entwickeln.■ lernen, dass Vereinbarungen bei der Projektarbeit immer schriftlich und jederzeit für alle zugänglich festgehalten werden müssen.
MATERIALIEN, MEDIEN	Tafel, Kreide, Packpapier, dicke Filzstifte, 1.4 Lehrerhinweis – Scrabble
SCHRITT 1	Motivation für das Projekt, Einbettung der Projektinitiative in den Kontext des Deutschlernens
ZEIT	10 Minuten
SCHWERPUNKTE DER ENTWICKLUNG	selbständig recherchieren können sich für die Idee einer anderen Person motivieren können
SOZIALFORMEN	Plenum
MATERIALIEN, MEDIEN	evtl. Scrabble-Spiele, die die Schüler oder der Lehrer von zu Hause mitbringen, evtl. Bilder vom Internet

LEHRERAKTIVITÄTEN

1. Vorbereitung der Stunde:

In der letzten Stunde vor dem Beginn der Arbeit mit dem Modul initiiert der Lehrer ein Gespräch darüber, dass die Schüler – da sie ja schon seit einiger Zeit Deutsch lernen – eine ganze Reihe Wörter kennen, die sie sicher nicht vergessen wollen. Er erzählt, dass es ein Spiel mit dem Namen „Scrabble“ gibt, das viel Spaß macht und hilft, bekannte Wörter zu wiederholen und kreativ neue Wörter zu bilden.

Die Schüler sollen zu Hause nachfragen, ob jemand in der Familie das Spiel „Scrabble“ kennt und wenn ja, wie es funktioniert. Wenn sie das Spiel (Kinder-, Junior- oder Erwachsenen-Version) zu Hause haben, können sie es für die nächste (d.h. jetzige) Stunde mitbringen.

SCHÜLERAKTIVITÄTEN

1. –

Im ersten Schritt der ersten Stunde des Moduls besprechen Schüler und Lehrer die Ergebnisse der Hausaufgabe und sie schauen sich die mitgebrachten Spiele an. Sie machen sich klar, wie das Spiel funktioniert und warum es beim Deutschlernen helfen kann.

Methodische Empfehlung:

Sollten weder der Lehrer noch die Schüler ein Scrabble-Spiel haben, können vom Internet unter www.google.de Bilder heruntergeladen werden, die den Schülern helfen, sich das Spiel vorzustellen.

„Scrabble“ = Wortspiel, in dem es darum geht, dass die Spieler ähnlich wie bei einem Kreuzworträtsel aus Buchstaben Wörter bilden und dabei möglichst viele Punkte sammeln. Das Spiel ist zu Ende, wenn alle Buchstaben aufgebraucht sind. Der Spieler mit den meisten Punkten hat gewonnen. „Scrabble“ ist ein weltweit beliebtes Spiel. Es gibt „Scrabble“ in den verschiedensten Sprachen auf der Welt. In mehr als 40 Ländern gibt es sogar Scrabble-Klubs für leidenschaftliche Spieler.

2. „Scrabble“ dient als Grundlage für die Projektinitiative: Lehrer schlägt vor, in der Gruppe ein Scrabble-Spiel herzustellen. 2. –

SCHRITT 2	Planung des Projekts – Teil 1a
ZEIT	14 Minuten
SCHWERPUNKTE DER ENTWICKLUNG	Planungskompetenz entwickeln Ideen entwickeln und dabei Phantasie und Kreativität einsetzen Gesprächsfähigkeit (auf Ungarisch) entwickeln
SOZIALFORMEN	Plenum
MATERIALIEN, MEDIEN	Steine in einem Korb, Tafel, Kreide

LEHRERAKTIVITÄTEN

1. Lehrer bittet die Schüler, sich in einem Gesprächskreis zu versammeln und sich zu überlegen, wie man die Projektidee verwirklichen kann. Er steuert das Gespräch und achtet darauf, dass jeder Schüler zu Wort kommt und keine Ideen verloren gehen. 1. –

Methodische Empfehlung:

Am besten hält der Lehrer die Ideen der Schüler an der Tafel fest.

SCHÜLERAKTIVITÄTEN

2. Zuerst muss besprochen werden, aus welchen Materialien man ein Scrabble-Spiel herstellen kann. Freilich ist es am einfachsten, sowohl das Spielbrett als auch die Buchstaben(karten) aus Pappkarton herzustellen. Es gibt aber viel interessantere Lösungen.

Eine Möglichkeit ist es, statt mit Spielkärtchen mit „Spielsteinen“ zu spielen. Die Idee mit den Steinen dient als Grundlage für das Projekt in diesem Modul. Natürlich können aber auch andere Ideen der Schüler aufgegriffen und in Projektform verwirklicht werden.

Voraussetzung:

Im Klassenraum liegen z. B. in einem Korb schöne, möglichst flache und nicht zu große Steine, die die Schüler vorher bei einem Klassenausflug, Spaziergang am Flussufer etc. gesammelt haben. Vielleicht können die Schüler direkt für das Projekt Steine sammeln, wenn sich dazu in der Nähe Gelegenheit bietet und wenn das den zeitlichen Rahmen des Unterrichts nicht sprengt.

3. Anschließend wird besprochen, wie viele Spielsteine für das Spiel nötig sind (1.4 3. –
Lehrerhinweis – Scrabble hilft dabei: insgesamt 100 Spielsteine + so viele Glückssteine wie Arbeitsgruppen gebildet werden) und in welcher Arbeitsform die Spielsteine am besten hergestellt werden können. Natürlich könnten die Schüler auch einzeln eine gewisse Zahl von Spielsteinen anfertigen, aber viel gemütlicher ist es, in der Gruppe zu arbeiten. Lehrer und Schüler überlegen sich gemeinsam, wie viele Gruppen gebildet werden sollen, um effektiv arbeiten zu können.

- 1) Sie bestimmen die Zahl der Gruppen (ideal 3-4 Personen pro Gruppe bzw. etwa 20 Spielsteine pro Gruppe).
- 2) Sie bestimmen, welche Gruppe welche Buchstaben übernimmt und
- 3) wie viele Steine von den einzelnen Buchstaben angefertigt werden sollen.

Als Grundlage für diese Vereinbarungen dient ebenfalls der 1.4 Lehrerhinweis – Scrabble.

Methodische Empfehlung:

Für die Gruppenbildung empfiehlt es sich, Steine verschiedenfarbig zu bemalen. Schüler ziehen aus einer undurchsichtigen Tüte jeweils einen Stein. Schüler mit Steinen in derselben Farbe gehören zu einer Gruppe.

4. *Was braucht man noch für das Spiel?* stellt der Lehrer dann die Frage. Er steuert das Gespräch so, dass sich die Schüler in diesem Teilschritt überlegen: man braucht noch ein Spielbrett und Spielregeln. Der Lehrer sollte die Aufgabe der Herstellung des Spielbretts übernehmen und versprechen, dass er auch Vorschläge für Spielregeln ausarbeitet. Die Schüler können sich so auf die Herstellung der Spielsteine konzentrieren.

4. –

SCHRITT 3 Planung des Projekts – Teil 1b

ZEIT 10 Minuten

SCHWERPUNKTE DER ENTWICKLUNG Planungskompetenz entwickeln
lernen, dass Vereinbarungen bei der Projektarbeit immer schriftlich und jederzeit für alle zugänglich festgehalten werden müssen

SOZIALFORMEN Plenum

MATERIALIEN, MEDIEN Packpapierbögen, dicke Filzstifte

LEHRERAKTIVITÄTEN

1. Lehrer und Schüler legen gemeinsam alle Vereinbarungen auf Packpapierbögen fest: Ziel und Thema des Projektes, Zahl und Teilnehmer der Gruppen. Lehrer sorgt dafür, dass die Plakate während der ganzen Arbeit für alle immer sichtbar bleiben.

1. –

SCHÜLERAKTIVITÄTEN

SCHRITT 4 Planung des Projekts – Teil 1c

ZEIT 10 Minuten

SCHWERPUNKTE DER ENTWICKLUNG Planungskompetenz entwickeln
lernen, dass Vereinbarungen bei der Projektarbeit immer schriftlich und jederzeit für alle zugänglich festgehalten werden müssen

SOZIALFORMEN Gruppenarbeit

MATERIALIEN, MEDIEN 1.4 Lehrerhinweis – Scrabble, Packpapierbögen, dicke Filzstifte

LEHRERAKTIVITÄTEN

1. Die Gruppen sollen besprechen
 - wie sie ihre Spielsteine gestalten wollen (z. B. Steine bunt bemalen und mit Filzstift die Buchstaben darauf schreiben, oder Steine natur mit schön gezielten Buchstaben beschriften etc.)
 - was sie für die Arbeit brauchen
 - wer was für die nächste Stunde besorgt (evtl. auch wer von ihnen die Gruppenarbeit koordiniert).
 - Bei der Besprechung der Gestaltungsideen geht der Lehrer von Gruppe zu Gruppe und berät die Schüler, damit die geplante Arbeit nicht zu zeit- und/oder materialaufwendig ist.Anschließend werden die Gestaltungsideen und die von den einzelnen Gruppen benötigten Materialien ebenfalls schriftlich festgehalten. Wenn die Gruppen einen Gruppenleiter gewählt haben, dann soll auch der Name des Gruppenleiters festgehalten werden und auch, wer von den benötigten Materialien was für die nächste Stunde besorgt.

SCHRITT 5 Hausaufgabe

ZEIT 1 Minute

SCHWERPUNKTE
DER ENTWICKLUNG

-

SOZIALFORMEN

-

MATERIALIEN, MEDIEN

-

LEHRERAKTIVITÄTEN

1. Schüler sollen die für die Erstellung der Spielsteine benötigten Materialien besorgen und für die nächste Stunde mitbringen.

SCHÜLERAKTIVITÄTEN

1. -

SCHÜLERAKTIVITÄTEN

1. Schüler notieren sich die Hausaufgabe.

2. STUNDE: ERSTELLUNG DES SCRABBLE-SPIELS – DURCHFÜHRUNG DES PROJEKTS

ZIELE DER STUNDE	Die Schüler sollen <ul style="list-style-type: none"> ■ die geplante Arbeit verwirklichen. ■ sich auf die Aufgabe konzentrieren. ■ in der Gruppe zusammenarbeiten. ■ Kreativität und Handgeschick entwickeln.
MATERIALIEN, MEDIEN	Steine, 1.4 Lehrerhinweis – Scrabble, Materialien zur Herstellung der Spielsteine (von den Schülern mitgebracht - siehe Hausaufgabe), Schuhshachtel (pro Gruppe 1 Stück)
SCHRITT 1	Durchführung des Projekts – Teil 1: Herstellung der Spiel-Steine
ZEIT	45 Minuten
SCHWERPUNKTE DER ENTWICKLUNG	die geplante Arbeit verwirklichen sich auf die Aufgabe konzentrieren Kreativität und Handgeschick entwickeln in der Gruppe zusammenarbeiten
SOZIALFORMEN	Gruppenarbeit
MATERIALIEN, MEDIEN	Steine, 1.4 Lehrerhinweis – Scrabble; Materialien, die die einzelnen Gruppen für die Herstellung ihrer Spielsteine benötigen (siehe Hausaufgabe)

LEHRERAKTIVITÄTEN

1. Lehrer bittet die Schüler, sich in Gruppen zusammensetzen (siehe Einteilung 1. Stunde) und die mitgebrachten Materialien zur Anfertigung der Spielsteine auf den Tisch zu legen.
2. Lehrer bereitet den Korb mit den Steinen vor und bittet die Schüler, Steine für ihre Buchstaben auszuwählen.

Methodische Empfehlung:

Der 1.4 Lehrerhinweis – Scrabble sollte während der ganzen Arbeit für die Schüler gut sichtbar sein, damit sie sich daran orientieren können.

3. Lehrer bittet die Schüler sich an die Arbeit zu machen. Er geht während der Arbeit von Gruppe zu Gruppe und hilft, wenn nötig.

SCHÜLERAKTIVITÄTEN

1. –
2. Schüler nehmen sich die benötigte Anzahl von Steinen (Anlage 1.4 Lehrerhinweis – Scrabble).
3. –

4. Vor Stundenende legen die Schüler ihre fertigen Spielsteine in eine leere Schuh- 4. –
schachtel, die der Lehrer vorher beschriftet („Scrabble-Spiel der Gruppe...“) und
vielleicht sogar auch dekoriert hat.
5. Lehrer nimmt die Schuhschachtel zu sich und hebt sie für die nächste Stunde auf. 5. –

3. STUNDE: WIR SPIELEN SCRABBLE

ZIELE DER STUNDE	Die Schüler sollen <ul style="list-style-type: none">■ Kreativität und Handgeschick entwickeln.■ in der Gruppe zusammenarbeiten.■ in der Gruppe diszipliniert spielen.■ sich beim Spiel an die Spielregeln halten.■ Wortschatz spielerisch wiederholen.■ beim Spiel mit der Sprache experimentieren.
MATERIALIEN, MEDIEN	Schuhschachtel und Spielsteine von der letzten Stunde, weitere besonders schöne Steine, Malkasten, Pinsel etc. zum Dekorieren der Glückssteine, 3.2 Kopiervorlage – Spielbrett für Scrabble, 3.2 Folie – Spielregeln für Scrabble), OHP, OHP-Stifte
SCHRITT 1	Durchführung des Projekts – Teil 2: Herstellung der Glückssteine
ZEIT	15 Minuten
SCHWERPUNKTE DER ENTWICKLUNG	Kreativität und Handgeschick entwickeln in der Gruppe zusammenarbeiten
SOZIALFORMEN	Gruppenarbeit
MATERIALIEN, MEDIEN	Schuhschachteln und Steine von der letzten Stunde, Malkasten, Pinsel etc. zum Dekorieren der Glückssteine

LEHRERAKTIVITÄTEN

1. Lehrer und Schüler „bewundern“ gemeinsam die am Ende der letzten Stunde in die Schuhschachtel gelegten fertigen Spielsteine. Lehrer verteilt den Gruppen jeweils einen besonders schönen Stein. Er erklärt, dass das Glückssteine sind, die alle Buchstaben im Spiel ersetzen. Die Gruppen sollen besprechen, wie sie ihren Glücksstein dekorieren wollen und sollen ihre Idee ausführen.

SCHÜLERAKTIVITÄTEN

1. –

SCHRITT 2 Durchführung des Projekts – Teil 3: „Scrabble“ spielen**ZEIT** 30 Minuten**SCHWERPUNKTE
DER ENTWICKLUNG** in der Gruppe diszipliniert spielen
sich beim Spiel an die Spielregeln halten
Wortschatz spielerisch wiederholen
beim Spiel mit der Sprache experimentieren**SOZIALFORMEN** Gruppenarbeit, Plenum**MATERIALIEN, MEDIEN** Spiel-Steine, Glückssteine, 3.2 Kopiervorlage – Spielbrett für Scrabble, 3.2 Folie – Spielregeln für Scrabble, OHP, OHP-Stifte**LEHRERAKTIVITÄTEN**

1. Wenn alle Gruppen mit der Arbeit fertig sind und ihre Tische aufgeräumt haben, kann das Spiel beginnen. Lehrer teilt die Großgruppe in vier Teilgruppen, die gegeneinander spielen. 1. –

Methodische Empfehlung:

Die Gruppeneinteilung kann ganz einfach mit „Durchzählen“ passieren: Eins, zwei, drei – jeder Schüler merkt sich seine Zahl. Dann versammeln sich alle Einsen, alle Zweien, alle Dreien und alle Vieren in einer Gruppe und bleiben für die Dauer des Spiels zusammen.

2. Lehrer bittet die Schüler, sich um das Spielbrett herum zu versammeln. 2. –

Methodische Empfehlung:

Das Spielbrett erstellt der Lehrer aufgrund der 3.2 Kopiervorlage – Spielbrett für Scrabble. Es kann auf einen großen Bogen Packpapier übertragen werden, aber auch ein weißes Laken ist sehr gut als Spielbrett geeignet.

3. Lehrer legt die ebenfalls von ihm vorbereiteten Spielregeln (3.2 Folie – Spielregeln für Scrabble) auf den OHP (Alternative: Packpapier, interaktive Tafel), damit die Schüler sie kennen lernen und später beim Spiel beachten. Die Regeln können – wenn nötig – nach der ersten Spielrunde modifiziert werden, aber die Änderungen sollten auf jeden Fall schriftlich festgehalten werden. 3. –

SCHÜLERAKTIVITÄTEN

Methodische Empfehlung:

Die Spielregeln (siehe Anlage) sollte der Lehrer auf dieser Stufe noch ins Ungarische übersetzen. Er sollte aber beim wiederholten Spiel die öfters wiederkehrenden Strukturen allmählich auf Deutsch einführen.

4. STUNDE: GLÜCKSSTEIN

ZIELE DER STUNDE	Die Schüler sollen <ul style="list-style-type: none">■ Hörverstehen (globales und totales Hören) üben.■ Bilder und Situation (Gegenstände und Handlungen) als Verstehenshilfe nutzen.■ Leseverstehen üben.■ Wortbedeutungen aus dem Kontext ableiten.■ Textinhalt mit Hilfe der Schlüsselwörter kurz zusammenfassen.■ Text laut vorlesen und dabei auf Aussprache und Intonation achten.■ Wortschatz wiederholen und erweitern.■ Gehörtes zeichnerisch darstellen.■ einander aufmerksam zuhören.■ Sprechfertigkeit entwickeln.
MATERIALIEN, MEDIEN	4.2 Bild – Glücksstein, 4.2 Gedicht – „ <i>Glücksstein</i> “ (Folie), OHP, Glas mit Wasser, grauer Stein, Blu-Tack, Tafel, Kreide, Deutschhefte der Schüler, Farbstifte, Steine
SCHRITT 1	Weiterführung des Projektthemas: Gedicht „<i>Glücksstein</i>“ von Inge Propson – Teil 1
ZEIT	7 Minuten
SCHWERPUNKTE DER ENTWICKLUNG	sich für ein neues, an das Projektthema anschließendes Thema motivieren, darüber nachdenken
SOZIALFORMEN	Plenum
MATERIALIEN, MEDIEN	–

LEHRERAKTIVITÄTEN

1. Lehrer erinnert die Schüler, dass sie in der letzten Stunde Glückssteine für das Scrabble-Spiel erstellt haben. Er erklärt, dass viele Menschen glauben, bestimmte Gegenstände, darunter auch schöne Steine, würden nicht nur im Spiel, sondern auch im Leben Glück bringen.

SCHÜLERAKTIVITÄTEN

1. –

Methodische Empfehlung:

Hier empfiehlt es sich ein Gespräch auf Ungarisch über Glücksbringer zu führen. Wer hat einen Glücksbringer? Was für einen? Hat jemand eventuell einen Stein als Glücksbringer? Es sollte auch besprochen werden, dass nicht der Gegenstand selbst Glück bringt, sondern der Glaube daran, der Kraft gibt, das Beste aus uns herauszuholen.

SCHRITT 2 Gedicht „Glücksstein“ – Teil 2

ZEIT 5 Minuten

SCHWERPUNKTE DER ENTWICKLUNG Hörverstehen entwickeln (globales Hören üben), Bilder und Situation (Gegenstände und Handlungen) als Verstehenshilfe nutzen

SOZIALFORMEN Plenum

MATERIALIEN, MEDIEN 4.2 Bild – Glücksstein, 4.2 Gedicht – „Glücksstein“, Glas mit Wasser, grauer Stein, Blu-Tack

LEHRERAKTIVITÄTEN

1. Lehrer erzählt den Schülern, dass er ein Gedicht mit dem Titel „Glücksstein“ kennt und es ihnen gerne vorstellt. 1. –
2. Lehrer hängt ein Bild an die Tafel (4.2 Bild – Glücksstein) und stellt ein Glas Wasser mit einem grauen Stein darin auf den Lehrertisch. Er spricht den Text (4.2 Gedicht – „Glücksstein“) langsam und verständlich, zeigt dabei auf das Bild. An der entsprechenden Stelle nimmt er den Stein aus dem Wasser, befühlt ihn und schließt ihn dann in seine Hand. 2. –

SCHÜLERAKTIVITÄTEN

SCHRITT 3 Gedicht „Glücksstein“ – Teil 3

ZEIT 13 Minuten

SCHWERPUNKTE DER ENTWICKLUNG Leseverstehen üben
Wortbedeutungen aus dem Kontext ableiten
Textinhalt mit Hilfe der Schlüsselwörter kurz zusammenfassen
Text laut vorlesen und dabei auf Aussprache und Intonation achten

SOZIALFORMEN Einzelarbeit / Plenum

MATERIALIEN, MEDIEN Gedicht auf Folie (4.2 Gedicht – „Glücksstein“), OHP

LEHRERAKTIVITÄTEN

1. Lehrer legt den Text auf den OHP. Zuerst bittet er die Schüler, den Text still zu lesen. Dann erklärt er, dass die unterstrichenen Wörter die wichtigsten Informationen im Text tragen. Die Schüler sollen Vermutungen über die Bedeutung dieser Wörter anstellen. Dabei sollen sie immer den ganzen Text (den Kontext) im Auge behalten, denn der Textzusammenhang hilft die Wortbedeutungen zu erraten.

Methodische Empfehlung:

Wenn die Schüler an die Arbeit mit dem Wörterbuch gewöhnt sind, können sie – wenn es nicht anders geht – die Schlüsselwörter im Wörterbuch nachschlagen.

2. Lehrer und Schüler fassen mit Hilfe der Schlüsselwörter den Textinhalt grob zusammen (nicht übersetzen).
3. Lehrer und Schüler lesen den Text laut vor (wenn nötig mehrmals), achten dabei auf Aussprache und Intonation.

SCHRITT 4 Steine – Wie sind sie? Teil 1: Eigenschaften von Steinen

ZEIT 5 Minuten

**SCHWERPUNKTE
DER ENTWICKLUNG** Wortschatz wiederholen und erweitern

SOZIALFORMEN Plenum

LEHRERAKTIVITÄTEN

1. Lehrer bittet die Schüler, Gegenstände zu benennen, die glatt/warm/kalt sind. Z. B. glatt – Glas, Tisch / warm – Tee, Kakao / kalt – Eis (Adjektive aus dem Text)
2. Lehrer bittet die Schüler, weitere Eigenschaften für Steine zu suchen. Er sagt: *Steine sind glatt/kalt – Wie sind sie noch? Nennt weitere Eigenschaften.* Lehrer hält alle Eigenschaften von Steinen in Form von einem Assoziogramm (Wortigel) an der Tafel fest.

SCHÜLERAKTIVITÄTEN

1. –

2. –

3. –

SCHÜLERAKTIVITÄTEN

1. Schüler nennen ihre Ideen durch Zuruf.
2. Schüler nennen weitere Eigenschaften von Steinen, z. B.: groß/klein/schwer/leicht/schwarz/weiß/braun/gelb/rund/eckig etc.

SCHRITT 5 Steine – Wie sind sie? Teil 2: Zeichendiktat**ZEIT** 8 Minuten**SCHWERPUNKTE
DER ENTWICKLUNG** Hörverstehen üben (totales Hören)
Gehörtes zeichnerisch darstellen**SOZIALFORMEN** Einzelarbeit**MATERIALIEN, MEDIEN** Deutschhefte der Schüler, Farbstifte**LEHRERAKTIVITÄTEN**

1. Lehrer bittet die Schüler, ihr Deutschheft und Farbstifte hervorzunehmen. Er diktiert ihnen Sätze und die Schüler sollen das Gehörte zeichnerisch darstellen. Z. B. *Male drei braune, runde Steine. Male einen eckigen weißen Stein.*

Methodische Empfehlung:

Es ist kein Problem, dass die Schüler die Adjektivdeklination noch nicht gelernt haben. Sie müssen die Struktur nur verstehen, aber selbst nicht produzieren.

SCHRITT 6 Steine – Wie sind sie? Teil 3: Suchspiel**ZEIT** 10 Minuten**SCHWERPUNKTE
DER ENTWICKLUNG** einander aufmerksam zuhören
Sprechfertigkeit entwickeln**SOZIALFORMEN** Plenum**MATERIALIEN, MEDIEN** Steine**LEHRERAKTIVITÄTEN**

1. Schüler sollen sich in einem Kreis aufstellen (eventuell einen Sitzkreis bilden). Lehrer legt einen Haufen verschiedene Steine auf den Boden und sagt: z. B. *groß und gelb*. Dabei macht er durch Körpersprache verständlich, dass die Schüler den so beschriebenen Stein finden müssen. Wer zuerst die Lösung hat, darf weiterfragen.

SCHÜLERAKTIVITÄTEN

1. Schüler „malen“ die Sätze in ihr Heft. Sie kontrollieren ihre Lösungen, indem sie ihre Hefte zu dritt, zu viert vergleichen. Bei Unklarheiten wenden sie sich an den Lehrer.

SCHÜLERAKTIVITÄTEN

SCHRITT 7 Hausaufgabe(n)

ZEIT 2 Minuten

**SCHWERPUNKTE
DER ENTWICKLUNG** –

SOZIALFORMEN –

MATERIALIEN, MEDIEN –

LEHRERAKTIVITÄTEN

1. Schüler können, wenn sie Lust haben, das Gedicht „*Glücksstein*“ auswendig lernen.
2. Wenn die von den Schülern vor dem Modul gesammelten Steine alle sind, sollten die Schüler für die nächste Stunde jeweils 10-20 Steine mitbringen.

SCHÜLERAKTIVITÄTEN

1. Schüler notieren sich die Hausaufgabe.
2. –

5. STUNDE: STEINTÜRME

ZIELE DER STUNDE

- Die Schüler sollen
- in der Gruppe zusammenarbeiten.
 - Messungen durchführen und die Messergebnisse in einer Tabelle festhalten.
 - ihren Wortschatz erweitern.
 - Sinn für Ästhetik entwickeln.
 - Reflexionskompetenz entwickeln.
 - sich den eigenen Lernzuwachs bewusst machen.

MATERIALIEN, MEDIEN

Steine, 5.1 Maßtabelle – Steintürme, Tafel, Kreide, Lineal, Waage, Zentimetermaß, 5.3 Auswertungsbogen, Tafel, Blu-Tack

SCHRITT 1

Abschluss des Themas „Steine“: Steintürme bauen

ZEIT

20 Minuten

SCHWERPUNKTE DER ENTWICKLUNG

in der Gruppe zusammenarbeiten
Messungen durchführen und die Messergebnisse in einer Tabelle festhalten
Wortschatz erweitern

SOZIALFORMEN

Gruppenarbeit, Plenum

MATERIALIEN, MEDIEN

Steine, 5.1 Maßtabelle – Steintürme, Tafel, Kreide, Lineal, Waage, Zentimetermaß

LEHRERAKTIVITÄTEN

1. Lehrer bittet die „Steingruppen“ (Stunden 1-3) sich wieder zusammen zu setzen. Er verteilt ihnen Steine (oder die Schüler nehmen die Steine, die sie als Hausaufgabe gesammelt haben). Schüler sollen versuchen, innerhalb von 10 Minuten einen möglichst großen Turm aus den Steinen zu bauen.
2. Nach Ablauf der Zeit geht der Lehrer von Gruppe zu Gruppe und er misst mit dem Lineal die Höhe der einzelnen Türme. Er zeichnet aufgrund der Anlage eine Tabelle (5.1 Maßtabelle – Steintürme) an die Tafel und hält darin die Gruppenergebnisse fest.
3. Jetzt sollen die Schüler schätzen und danach auch abwägen, wie schwer ihr Turm ist. Lehrer hält auch diese Messergebnisse in der Tabelle fest.

SCHÜLERAKTIVITÄTEN

1. Schüler bauen einen Steinturm. Wenn ein Turm zusammenbricht, sollen sie gleich wieder anfangen, einen neuen zu bauen - solange sie noch Zeit haben.
2. –
3. Schüler schreiben für sich das geschätzte Gewicht auf. Dann sammeln sie alle Steine in eine Tüte und sie wiegen das Gewicht auf der, von dem Lehrer mitgebrachten Waage ab.

4. Schüler sollen zählen, wie viele Steine sie für ihren Turm gebraucht haben. Lehrer hält die Ergebnisse in der Tabelle fest. 4. –
5. Schüler sollen alle „Turmsteine“ nebeneinander auf den Tisch legen und messen, wie lang die Steinschlange ist. 5. –
Auch diese Ergebnisse werden in der Tabelle festgehalten.

SCHRITT 2	Abschlussaktivität
ZEIT	5 Minuten
SCHWERPUNKTE DER ENTWICKLUNG	Sinn für Ästhetik entwickeln in der Gruppe zusammenarbeiten
SOZIALFORMEN	Gruppenarbeit
MATERIALIEN, MEDIEN	Steine

LEHRERAKTIVITÄTEN

1. Lehrer bittet die Schüler, ihre Steine auf der Fensterbank (oder an einer anderen geeigneten Stelle) geschmackvoll zu ordnen – zur Erinnerung an das „Steinmodul“. 1. –

SCHÜLERAKTIVITÄTEN

SCHRITT 3	Auswertung
ZEIT	20 Minuten
SCHWERPUNKTE DER ENTWICKLUNG	Reflexionskompetenz entwickeln, sich den eigenen Lernzuwachs bewusst machen
SOZIALFORMEN	Gruppenarbeit, Plenum
MATERIALIEN, MEDIEN	5.3 Auswertungsbogen, Tafel, Blu-Tack

LEHRERAKTIVITÄTEN

1. Schüler sollen in den Gruppen zusammen bleiben. Lehrer verteilt ihnen pro Gruppe einen Auswertungsbogen (5.3 Auswertungsbogen), vergrößert auf A3-Format. Schüler sollen sich gemeinsam überlegen, was sie im Modul gemacht und gelernt haben. Sie sollen ihre Ideen jeweils in einen Stein hineinschreiben. 1. –
2. Lehrer hängt die fertigen A3-Blätter an die Tafel und bittet die Schüler zur Tafel zu kommen. In einem auf Ungarisch geführten Gespräch werden die Ergebnisse besprochen. 2. –

Methodische Empfehlung:

Ein wichtiger Aspekt bei der Besprechung soll sein, wie den Schülern die selbständige Arbeit in den Gruppen gefallen hat und wie sie miteinander zusammen arbeiten konnten.

SCHÜLERAKTIVITÄTEN